

Mynar bleibt Vorsitzender

CDU-Ortsverband wählte / Windkraft und Stromtrasse aktuell

win **Oberveischede**. Der alte Vorstand des CDU-Ortsverbands Griesemert/Neger/Oberveischede ist auch der neue. Am Dienstag wurden, fast auf den Tag genau zwei Jahre nach der vorhergehenden Wahl, sowohl Vorsitzender Tim Mynar als auch sein Stellvertreter, Frank Wolfschläger, Schriftführer Albert Schneider und die Beisitzer Verena Stahl, Lothar Epe (in Abwesenheit), Michael Reuber und Lothar Sabisch jeweils einstimmig in ihren Ämtern bestätigt.

War es das Gewitter oder die Tatsache, dass die das Dorf bewegenden Themen bereits wenige Wochen zuvor in der Bürgerversammlung behandelt worden waren? In jedem Fall waren es gerade einmal 14 Parteimitglieder, die den Saal des Gasthofs Sangermann aufsuchten.

Die beiden vergangenen Jahre seien für Oberveischede regelrecht stürmisch verlaufen, zog Tim Mynar sein Fazit: Zahlreiche Themen hätten den Ort bewegt. Er erwähnte die inzwischen ad acta gelegten Pläne zum Bau einer Chemisch-Physikalischen Behandlungsanlage auf der Griesemert, die Windkraft und die Höchstspannungstrasse, die „absolut noch nicht vom Tisch ist“. Immerhin hätten die Oberveischeder beim Ortstermin mit Netzbetreiber Amprion Zeichen gesetzt (die SZ berichtete). Mynar: „Die Gesichter der Amprion-Vertreter haben mich schon erheitert, als wir da mit 70 Leuten aufgelaufen sind.“

In Sachen Windenergie habe sich seit der Bürgerversammlung nichts getan, fasste Lothar Sabisch zusammen. „Wir müssen weiter beobachten, insbesondere, was sich auf Landesebene tut.“ CDU-Ratsherr Rüdiger Schnüttgen aus Rehringhausen erklärte dazu, er sei skeptisch, dass die schwarz-gelbe Landesregierung alle diesbezüglichen Wahlversprechen einhalten könne, was Sabisch unterstrich. Allerdings, so Sabisch, bestehe in Sachen Stromtrasse noch Hoffnung insbesondere für die Siedlung Apollmicke. Denn derzeit stehe noch nicht fest, ob es juristisch um eine Neuplanung oder eine Ertüchtigung der vorhandenen Trasse gehe. Sollten Gerichte entscheiden, dass es eine Neuplanung sei, dann müssten ganz andere Abstände eingehalten werden, und dann gebe es Hoffnung für Apollmicke, dass die Trasse komplett vom Ort weg verlegt werden müsse.

Rüdiger Schnüttgen, Vorsitzender des Bauausschusses der Stadt Olpe, berichtete über aktuelle Vorgänge im Stadtgebiet. Er betonte, wer angesichts der Planungen für das Rathaus-Umfeld



Bleibt Vorsitzender der CDU Griesemert/Neger/Oberveischede: Tim Mynar, der für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt wurde. SZ-Archivfoto: win

behaupte, die Stadt investiere nun nur noch am Bahnhof, der „erzählt Unsinn“. Vielmehr werde auch viel Geld in die Hand genommen, um die Dörfer lebens- und lebenswert zu erhalten.

Allerdings sei nicht nur die Stadt gefragt. So müsse dringend an der Mobilfunkversorgung gearbeitet werden, nicht nur am schnellen kabelgebundenen Internet. „Ich kenne Leute, die haben Probleme, in Rehringhausen eine Wohnung zu vermieten, weil es kein Netz gibt. Auch für Hotels ist es eine Katastrophe, wenn Gäste auf die Straße müssen, um eine Netzanbindung zu erhalten.“

Als Planung für die Zukunft führte Tim Mynar aus, dass neben den weiter aktuellen Themen Windkraft und Stromtrasse ihm vorschwebte, dass die CDU sich vorrangig für die Förderung der Lebensqualität im Dorf einsetze. Er habe von anderen Ortsverbänden Kritik erhalten, die CDU Oberveischede sei „zu aktiv“. Mynar: „Das ist für mich keine Kritik, sondern Lob.“ Weiterhin will er die Ortsunion verjüngen und neue Mitglieder gewinnen.

Eine weitere Aufgabe für die CDU wird es sein, eine Kandidatin oder einen Kandidaten für den Ortsvorsteherposten zu finden. Die CDU als stärkste Partei in der Kommunalwahl hat hier das Vorschlagsrecht, und Amtsinhaberin Christine Droste habe angekündigt, dass sie im Lauf des Jahres ihr Amt niederlegen wolle.